

Theorie-Praxis-Integration

Kurzbeschreibung

Die Theorie-Praxis-Integration stellt die systematische und reflektierte Verbindung von schulischen und berufspraktischen Ausbildungselementen sicher. Dies geschieht anhand von Erfahrungen in der Praxis (individuelle Begleitung und Praxisaustausch in der Klasse) sowie in der Klasse (Gestaltung, Reflexion und Evaluation der Bildungs- und Gruppenprozesse in der Klasse).

Die Theorie-Praxis-Integration ergänzt die Supervision und die Arbeit der Praxisausbilder/innen vor Ort.

Lernziele / zu erreichende Kompetenzen

Nach der Mitarbeit in diesem Teil-Modul können die Studierenden:

- Instrumente und Methoden der Introspektion und Selbstreflexion allein und mit andern so anwenden, dass sie ihre eigene Wirkung, ihre Haltungen und Werte, Handlungs- und Deutungsmuster wahrnehmen und weiterentwickeln. (Methodenkompetenz Stufe 5)
- ihre Selbst-, Sozial- und spirituelle Kompetenz realistisch einschätzen und weiterentwickeln. (Selbst- und Sozialkompetenz Stufe 5)

Zeitpunkt und Umfang

1. - 4. Jahr, 1.-4.Quartal.

Berufsbegleitender Bildungsgang: 112 Lektionen und 8 Stunden Selbststudium.

Vollzeitlicher Bildungsgang: 117 Lektionen und 33 Stunden Selbststudium.

Qualifikation

Erfüllt / teilweise erfüllt / nicht erfüllt.